



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Geistliche Hauß-Bibliothec

Trostreiches vnd anmütiges Bett- vnd Zusprech-Büchlein/ Darinnen vil  
Geistreiche vnd andächtige Gebett ... verzeichnet seynd

**Lohner, Tobias**

**München, 1684**

§. 1. Für einen glücklichen Anfang.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-45004**

deiner Lieb / damit wir dein heiliges Wort eh-  
renbietig vnd auffmerck samb anhören / vnd in dem  
Werck kräftig erfüllen mögen. Durch Christum  
vnseren H. Erzen / Amen.

Zu End.

**G** Allmächtiger GOTT / ich sage dir höchstes  
Lob vnd Danck / daß du mich abermal mit  
der Speiß deines H. Worts so freygebig gespeiß-  
et hast. Bereit ist mein Herz / dasselbe zu er-  
füllen. Ach verzeyhe gnädig / was ich durch  
Sündung dessen gesündigtet! vnd verleyhe mir  
daß ich auff ein neues dein H. Willen vollkom-  
menlich erfüllen möge. Durch Christum vnseren  
H. Erzen / Amen.

Drittes Capitel.

Monatliche Gebett.

§. 1.

Für einen glückseligen Anfang / anmüßigen  
Seuffter immerwehrenden Lobs / vnd Lieb Gebet-  
tes / wie auch stäter Übung der fürnehmsten  
Tugenden.

**S**o vil Sand vnd Tröpflein im Meer: so  
vil Körnlein vnd Gräslein auff Erden: so  
vil Früchten vnd Blätlein an Bäumen:  
so oft alle Herz: vnd Puls: vnd Lederlein in alle  
Menschen Leibern schlagen; so vil Puncten in der  
Welt: so vil Menschen: so vil Menschen: so vil Menschen:

Höhe: Tieffe vnd Breite: so vil Küncklein im  
 Feror: so vil Stern am Firmament: so vil En-  
 gelich vnd seligste Geister: so vil Creaturen vnd  
 Geschöpf im Himmel vnd auff Erden;

So oft sey gelobt die allerheiligste Dreyfal-  
 tigkeit / **G**ott Vatter / **G**ott Sohn / **G**ott  
 heiliger Geist: Heilig / Heilig / Heilig ist der  
**G**ott Sabaoth / der **H**Er: der Heerschaas-  
 ren

So oft bette ich an / vnd verehere demütigst  
 dich einen einigen wahren **G**ott der Natur nach /  
 dreysaltia in den Personnen;

So oft / **O** gewaltiger grosser **G**ott / er-  
 freue ich mich vnd frolocke auß innerstem Her-  
 zen ob deiner vnendlichen Majestätt / Glori vnd  
 Herrlichkeit.

So offte sey gelobt **J**esus Christus der  
 Gekreuzigte im Hoch · allerheiligisten Sa-  
 crament;

So oft glaube ich vestiglich alles was du /  
 Ewige Warheit / in **H**. Göttlicher Schrift ge-  
 offenbaret / vnd durch die **H**. Catholisch Kirch  
 zu glauben befohlen hast.

So oft hoffe ich durch die vnendliche Ver-  
 dienst meines Gekreuzigten Erlösers **J**esu Chri-  
 sti / alle Barmherzigkeit / Gnad / Verzeihung  
 meiner Sünden / vnd das ewige Leben zu er-  
 langen.

So oft liebe ich dich / **O** **G**ott / das höch-  
 ste Gut / auß gangem Herzen über alles.

So oft / **O** **G**ott / wünsche ich dich also zu  
 lieben /

Lieben / wie dich alle H. H. Engel vnd Heilige im  
Himmel / auch alle Gerechte auff Erden liebend  
mit aller deren inbrünstigen Lieb vereinige ich mich  
kalte vnd vnvollkommene Lieb.

So oft bin ich bereit / O liebreichster himm-  
lischer Vatter / deinen Göttlichen Willen vnd  
I. Volgefallen zu erfüllen / alle vnd jede Widerwe-  
ti gkeiten / Creuz / Trangsfallen vnd Leyden gedul-  
ti g / williglich an vnd auffzunehmen / welche dein  
I. väterliche Hand jemalen über mich verhängen  
wi rd.

So oft / O allerhöchster H. H. vnd G. G.  
wün sche ich auß innerstem Herzen / daß dich alle  
vnd jede Menschen erkennen / lieben / loben vnd  
dienen hie zeitlich vnd in Ewigkeit.

So oft hasse vnd verfluche ich die Sünd / als  
das höchste Vbel.

So oft reuen mich auß ganzem Herzen auß  
meine (von Jugend auff) mit Gedanken / Wer-  
ten / Wercken / vnd Vnderlassung / begangene  
Sünd vnd Mißethaten.

So oft verfluche ich alle von Anfang der  
Welt biß hieher begangene Sünd / auch so biß  
an jüngsten Tag leyder noch begangen wor-  
den.

So oft bezeuge ich hiemit / O gütigster  
G. G. daß ich / so vil an mir ist / weder jetzt  
noch jemalen die Zeit meines Lebens / einwilligen  
wölle in einkige Sach / dardurch dein Götlich  
vnenendliche Maiestat das wenigste solte verletzt vnd  
belediget werden.

So oft / O gerechter strenger Gott! opffere ich dir auff zur Abbüßung meiner vnzahlbaren Sünden vnd Missethaten / das bitteriste Leyden / vnschuldigsten Todt / das kostbariste Blut vnd allerheiligste fünff Wunden deines eingebornen Sohns / die Verdienst der glormwürdigsten Jungfrauen vnd Mutter Gottes Maria / vnd aller H. Büßenden peynliche Werck / vnd all mein Creutz vnnnd Leyden.

So oft opffere ich Gott auff mein Leib vnd Seel / äußerliche vnnnd innerliche Kräfte / alle meine Werck / Thun vnd Lassen.

So oft beginne ich / Gott zu dienen mit reinem Herzen vnnnd keuschem Leib / bis an das End meines Lebens.

So oft liebe ich vmb Gottes Willen meinen Nächsten als mich selbst.

So ofte verzeihe vnd vergibe ich vmb deinetwillen auß gankem Herzen allen denen / so mich auff einigerley Weis beleidiget haben.

So oft / O freygebigster Gott / sag ich dir auß inniglichem Herzen Danck vmb alle mir vnnnd unwürdigstem verlohene Gut vnd Wolthaten / bevorab der Erlösung / Beruff vnd Erwohlung zum Christlichen Glauben / daß du mich nit / wie andere vil Million Seelen / in der tieffen Finsterniß des Unglauben / Abgötterey / verdamblichen Irthumben vnd Keckerey / oder andern Sünden sterben / vnd ewig verderben laßest.

So oft / O gebenedeytster Jesu / in deine aller-

allerheiligste blut-flüssende Wunden befehle und  
verbirge ich mich

So oft / O JESU / du vnerschöpflicher Schatz  
der ganzen Welt! will ich alle Indulgenz und  
Ablass / mein Gebett und andere dir wolgefällige  
Werck allen Christglaubigen abgeleitete Seelen  
im Feegfeuer zu sonderbarer Hülff und Tröstung  
geschenckt haben.

So oft sey gelobt der glormwürdigste / süßste  
Namen.

JESU / Maria / Joseph.

§. 2.

Für die Beicht.

Vor derselben.

O Mein allerliebster HERZ JESU Christe / ich  
glaube vestiglich / daß du dein H. Blut zu  
Abwaschung meiner Sünden vergossen / und auch  
zu diesem Zehl das H. Sacrament der Beicht  
gesetzt habest / darumb dann seye gelobt / und  
benedeyt in alle Ewigkeit.

O HERZ JESU Christe / mein etziger Trost und  
Zuflucht / zu dir stehet all mein Vertrauen  
weil du mich zu solcher Hoffnung so oft mit  
Wort und Wercken ermahnt hast. Ach laß mich  
nit zuschanden werden.

O HERZ JESU Christe / weil du mich so lieblich  
geliebt hast / also liebe auch ich dich von nun an  
mit reinem  
hertzen  
höchste  
hab.  
füran  
die  
dig dir  
O  
tes  
ich bit  
du für  
ne beg  
kräfti  
so mit  
offeri  
O  
an  
reider  
be auch  
beleyd  
auch d  
dig ber  
dig jub  
O  
hre  
met eu  
Sünd  
haffig  
gen.